



STADTGEMEINDE RETZ

Gemeinderat-Nr. 2/2008

PROTOKOLL

der

ordentlichen Gemeinderats-Sitzung

der

Stadtgemeinde Retz

am 12.03.2008

Einberufen mit der Einladung vom 06.03.2008

Anwesende:

Bürgermeister Karl Heilingner als Vorsitzender

Die geschäftsführenden Gemeinderäte: Stadtrat Walter Fallheier, Stadtrat Dir. Reinhold Griebler, Stadtrat Alfred Kliegl, Stadträtin Mag. Susanne Metzger

Die Gemeinderäte: Helmut Bergmann, Johannes Graf, Johann Kurzreiter, Manfred Ladentrog, Robert Löscher, Hermann Mairinger, Ingeborg Minialow, Hermann Neubauer, Peter Schmidt, Helmut Schmied, Helene Schrolmberger, Robert Schweitzer, Peter Soucek, Josef Stromer, Harald Vyhnaelek, Helmut Wieser, Ernst Zeman

Entschuldigt: Vizebürgermeister Karl Burkert, Stadtrat Helmut Koch, Gemeinderat Martin Riemel

Als Beamter d. Städt. Buchhaltung: Kassenverwalter Josef Szensz

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Andreas Sedlmayer

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 30. Jänner 2008
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht des Prüfungsausschusses vom 26.02.2008
4. Rechnungsabschluss 2007
5. Dienstpostenplan zum Rechnungsabschluss 2007
6. Liegenschaftsangelegenheiten:
 - 6.1 Jürgen u. Doris Mokesch, Namensänderung im Mietvertrag
 - 6.2 Tauschvertrag Herbert Schlögl – Stadtgemeinde
 - 6.3 Kaufvertrag Bürgerspital, Wegverlegung Hackergraben
 - 6.4 Löschungserklärung f. Grundstück ehem. Kläranlage
 - 6.5 Kaufantrag Gemeindegrundstück, Alfred Kliegl
7. Subventionen:
 - 7.1 Bezirksweinbauverband Retz, Retzer Weinwoche
 - 7.2 Windmühlenecho Retz, Spielsaison 2008
 - 7.3 NÖ Zivilschutzverband
 - 7.4 FF Obernalb, neue Sirene
 - 7.5 Dorfmusik Obernalb u. Unternalb
 - 7.6 Pfarrkirche Unternalb
8. Zusatzvereinbarung zu Lichtservice, Übereinkommen mit EVN
9. Landwirtschaft: Verpachtungen

Nichtöffentliche Sitzung:

10. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Karl Heiling er begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Vor Eingang in die Tagesordnung beglückwünscht Bürgermeister Karl Heiling er all jene Mandatäre, die bis zur heutigen Gemeinderatssitzung ihren Geburtstag feierten.

1.

Genehmigung der Niederschrift vom 30. Jänner 2008:

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heiling er wird das Gemeinderatsprotokoll vom 30. Jänner 2008 einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

2.

Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet,

- a) dass mit der Stadtreinigung, die bei der Fa. Brandtner beauftragt wurde, am 22.03. begonnen wird.
- b) dass der Intendant des vorjährigen Theatersommers, Herr Wolfgang Ritzberger, ein Schreiben an die Gemeinde gerichtet hat. Herr Ritzberger äußert sich in diesem Schreiben nicht genügend von der Gemeinde unterstützt und ersucht bei der diesjährigen Aufführung um besondere Unterstützung. Der Bürgermeister vertritt die Ansicht, dass die Leistungen der Gemeinde im speziellen durch den Bauhof, relativ umfangreich waren. Zumindest finden sie im selben Umfang statt, wie seinerzeit bei Indentant Rudolf Preyer. Darüber hinaus sieht sich die Gemeinde außerstande finanzielle Mittel für den Theatersommer zur Verfügung zu stellen.
- c) Über Ersuchen von Bürgermeister Karl Heilingen berichtet StR. Walter Fallheier kurz über die neuesten Entwicklungen beim geplanten Kindergartenzubau. Gemäß einer Studie des Architekten soll nun ein ebenerdiger Zubau errichtet werden. Die Kosten werden sich auf € 350.000,-- bis € 400.000,-- belaufen. 66 % davon sollen durch das Land NÖ gefördert werden. Am kommenden Freitag findet mit dem Sachverständigen des Landes, Herrn Ing. Wolfgang Haizer, eine abschließende Begehung im Kindergarten statt. Hernach soll die Einreichplanung abgeschlossen sein.

3.

Bericht des Prüfungsausschusses vom 26.02.2008:

Gemeinderat Helmut Schmied als Obmann des Prüfungsausschusses bringt den Bericht der Gebarungsprüfung vom 26.02.2008 durch den Prüfungsausschuss den Mandataren zur Kenntnis. Auf den Girokonten der Gemeinde befand sich ein Minus von € 192.464,01. Die Prüfung der Belege von der Nr. 11983 bis 13066 aus dem Jahr 2007 und der Belege Nr. 1 bis 1525 aus dem Jahr 2008 ergab keine Mängel. Unter Pkt. IV wurde eine Inspektionspauschale angeführt, die sich durch Gemeinderatsbeschluss 19.10.2005 als Wartungsvertrag für das Wasserwerk erklärt. Unter Pkt. V empfiehlt der Ausschuss alle Vorhaben auf deren Finanzierbarkeit zu prüfen und die Zustimmung zu derartigen Vorhaben mit der jeweils aktuellen Finanzlage abzustimmen.

Wortmeldungen: GR. Helmut Wieser, Bürgermeister Karl Heilingen

Über Antrag von GR. Helmut Schmied wird der vorliegende Bericht des Prüfungsausschusses einstimmig durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

4.

Rechnungsabschluss 2007:

In Vertretung des rekonvaleszenten Vizebürgermeisters u. Finanzreferenten Karl Burkert erläutert der Obmann-Stv. des Finanzausschusses, GR. Helmut Wieser, den von Kassenverwalter Josef Szensz erstellten Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2007. Er verweist darauf, dass der Rechnungsabschluss auf den Voranschlag 2007 fußt, und das Ergebnis widerspiegelt, dass sich aufgrund der Gemeinderatsbeschlüsse, die allesamt einstimmig gefasst wurden, ergibt. Der ordentl. Haushalt konnte ausgeglichen erstellt werden. Der außerordentl. Haushalt konnte nur zum Teil umgesetzt werden. Durch die Krankheit von Vizebürgermeister Karl Burkert wurde diesmal kein Finanzausschuss im Zusammenhang mit der Erstellung des Rechnungsabschlusses abgehalten. In der Folge entspinnt sich eine rege Debatte an der sich GR. Helmut Schmied, Frau StR. Mag. Susanne Metzger, StR. Dir. Reinhold Griebler, Bürgermeister Karl Heilingner, GR. Helmut Wieser, Frau GR. Helene Schrolmberger, Kassenverwalter Josef Szensz beteiligen. Die Vertreter der SPÖ und die Mandatarin der Grünen werfen in ihren Stellungnahmen den Kassenverwalter vor, die erforderlichen Unterlagen wiederum nicht rechtzeitig an die Fraktionsführer ausgegeben zu haben und bemängeln insbesondere die Nichtaufnahme des Zinsswapgeschäftes in den Rechnungsabschluss, wodurch der Rechnungsabschluss, der ja alle Gebarungsfälle zu umfassen hat, als nicht vollständig betrachtet werden muss. Weiters wird die Neuverschuldung als über aus hoch bezeichnet. Die ÖVP Fraktionsmitglieder bzw. der Kassenverwalter sehen die Neuverschuldung nicht so dramatisch, weil sie zum größten Teil durch Gebühren abgedeckt ist und damit auch eine entsprechende Refinanzierung gegeben ist. Hinsichtlich der Vollständigkeit des Rechnungsabschlusses soll mit dem Land NÖ Rücksprache gehalten werden, in wie fern Zinsswapgeschäfte in den Rechnungsabschluss aufgenommen werden müssen bzw. wie sie richtig dargestellt werden können. Sollte das Land NÖ die Ansicht teilen, dass diese Geschäfte in den Rechnungsabschluss aufgenommen werden müssen, wird dies auch durchgeführt werden. Diese Ergänzung wird dem Antrag von GR. Helmut Wieser angefügt und zur Abstimmung gebracht. Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt. Gegenstimmen: 8 (sämtliche Mitglieder der SPÖ und Frau GR. Helene Schrolmberger)

5.

Dienstpostenplan zum Rechnungsabschluss 2007:

Der vorliegende Dienstpostenplan für das Haushaltsjahr 2007 – Rechnungsabschluss wird über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

6.

Liegenschaftsangelegenheiten:

6.1 Jürgen u. Doris Mokesch, Namensänderung im Mietvertrag:

Jürgen u. Doris Mokesch haben mit Schreiben vom 16.01.2008 um Änderung des bestehenden Mietvertrages für die Wohnung in der Schmiedgasse ersucht. Der Mietvertrag soll lediglich auf Frau Doris Mokesch, 2054 Auggenthal 154, umgeschrieben werden. Diese Vorgangsweise hat für das Ehepaar Mokesch steuerliche Gründe. Alle sonst im Mietvertrag getroffenen Vereinbarungen sollen nicht geändert werden. Die Kosten für die neuerliche Vergebührung des Vertrages und die Errichtung des Vertrages werden vom Ehepaar Doris u. Jürgen Mokesch getragen.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner wird die o.a. Änderung des bestehenden Mietvertrages einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

6.2 Tauschvertrag Herbert Schlögl – Stadtgemeinde:

Das Notariat Dr. Winfried Leisser hat mit Schreiben vom 13.02.2008 einen Tauschvertrag zwischen Herrn Herbert Schlögl und der Stadtgemeinde Retz zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Daten wurden überprüft.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner wird der Tauschvertrag zwischen Herrn Herbert Schlögl und der Stadtgemeinde Retz einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

6.3 Kaufvertrag Bürgerspital, Wegverlegung Hackergraben:

Das Notariat Dr. Winfried Leisser hat einen Kaufvertrag zwischen der Bürgerspitalstiftung der Stadt Retz und der Stadtgemeinde Retz vorgelegt. Auch dieses Kaufgeschäft ist im Zusammenhang mit der Betriebserweiterung der Fa. Maresch zu sehen und wurde bereits grundsätzlich im Gemeinderat genehmigt. Die im Vertrag aufscheinenden Daten wurden überprüft und für richtig befunden. Der gegenständliche Kaufvertrag möge im Gemeinderat beschlossen werden. Die Kaufsumme ist der Fa. Maresch in Rechnung zu stellen.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner wird der Kaufvertrag zwischen der Bürgerspitalstiftung der Stadt Retz und der Stadtgemeinde Retz einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

6.4 Löschungserklärung f. Grundstück ehem. Kläranlage:

Rechtsanwalt Dr. Werner Paulinz aus Korneuburg ersucht mit Schreiben vom 29. Jänner 2008 um die Löschung des Vor- u. Wiederkaufsrechts, das auf dem Grundstück 1975/25 für die Stadtgemeinde Retz begründet ist. Dieses Grundstück gehört derzeit Herrn Karl Breitenfelder und soll in das Eigentum von Herrn Friedrich Walzer übertragen werden. Herr Walzer benötigt dieses Grundstück um sein Gelände östlich der Bahn vergrößern zu können. Herr Breitenfelder erhält dann im Gegenzug eine Halle westlich der Bahnlinie. Der Gemeinderat möge der Löschung des Vor- u. Wiederkaufsrechtes zustimmen, sofern gewährleistet wird, dass dieses Recht für die Stadtgemeinde in den Kaufvertrag mit Herrn Walzer übertragen wird und zwar zu jenem Preis, den seinerzeit die Fa. Breitenfelder an die Gemeinde bezahlt hat. Dieses Recht erlischt ja ohnehin sobald auf dem gegenständlichen Grundstück ein Bauwerk errichtet wird.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner wird die Löschung des Vor- u. Wiederkaufsrechts, wie von ihm vorgetragen, einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

StR. Kliegl verlässt um 19.50 Uhr den Sitzungsraum.

6.5 Kaufantrag Gemeindegrundstück, Alfred Kliegl:

Herr Alfred Kliegl, Pfarrer Josef Schnabl-G. 3, hat mit Schreiben vom 14. Februar 2008 um den Abverkauf eines Teils der Grundstücke 496/9 u. 497 in der KG Altstadt Retz im Ausmaß von rund 60 m² ersucht. Der Gemeinderat möge einem Abverkauf zum Preis von € 45,-- zustimmen, sofern der Käufer die Kosten der Grundstücksteilung, der Vertragserrichtung und der Vergebührung trägt.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner wird dieser Abverkauf einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

StR. Kliegl erscheint um 19.55 Uhr wiederum im Sitzungsraum und wird von Bürgermeister Karl Heilingner über den Tagesordnungspunkt 6.5 informiert.

7.

Subventionen:

7.1 Bezirksweinbauverband Retz, Retzer Weinwoche:

Der Bezirksweinbauverband Retz hat mit Schreiben vom 21.02.2008 um Unterstützung bei der Ausrichtung der 39. Retzer Weinwoche ersucht. Die Weinwoche findet heuer vom 22. Mai bis 01. Juni statt. Wie in der Vergangenheit soll die Veranstaltung durch die Beistellung der Stadtkapelle unterstützt werden. Bisher wurden für die Stadtkapelle ein Honorar von € 500,-- plus die Verpflegungskosten übernommen. Nach eingehender Beratung soll dem Bezirksweinbauverband insgesamt eine Förderung von € 700,-- überwiesen werden. Dies möge durch den Gemeinderat genehmigt werden.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Burkert wird diese Vorgehensweise einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

7.2 Windmühlenecho Retz, Spielsaison 2008:

Das Windmühlenecho Retz hat mit Schreiben vom 17. Jänner 2008 für die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes im Jahr 2008 um eine Förderung ersucht. In den vergangenen Jahren wurde jeweils ein Betrag von € 380,-- zur Verfügung gestellt. Auch dieses Jahr soll die Förderung in gleicher Höhe überwiesen werden.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner wird die Förderung in der Höhe von € 380,-- einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

7.3 NÖ Zivilschutzverband:

Der NÖ Zivilschutzverband hat mit Schreiben vom 08. Februar 2008 um Unterstützung der Verbandstätigkeit im Jahr 2008 durch die Bezahlung eines Mitgliedsbeitrages ersucht. Als Richtwert soll ein Betrag von € 0,15 pro Einwohner u. Jahr überwiesen werden. Der Gemeinderat möge einen Beitrag von € 0,15 pro Einwohner u. Jahr genehmigen.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingner wird der Beitrag von € 0,15 pro Einwohner einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

7.4 FF Obernalb, neue Sirene:

Die Sirene des Feuerwehrhauses Obernalb ist seit mehr als 40 Jahren im Einsatz und weist nunmehr einen irreparablen Schaden auf. Der Feuerwehrkommandant hat mehrere Angebote eingeholt. Letztendlich ist ein Angebot der Fa. Rosenbauer mit einem Betrag von € 1.320,-- das Günstigste. Hinzu kommen noch Montagekosten von rund € 300,-- bis € 500,--. Die Freiwillige Feuerwehr Obernalb kann Landesförderung in der Höhe von rund € 500,-- in Anspruch nehmen. Die restlichen Kosten sollen auf Vorschlag der Feuerwehr jeweils zur Hälfte durch die Stadtgemeinde und von der FF Obernalb aufgebracht werden. Dies möge durch den Gemeinderat genehmigt werden.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingen wird die Übernahme der Hälfte der Kosten einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

7.5 Dorfmusik Oberhalb u. Unternalb:

Die Dorfmusik Oberhalb-Unternalb hat mit Schreiben vom 27.02.2008 um Unterstützung in der Höhe von € 400,-- für die Erhaltung der Dorfmusik ersucht. Es wird dem Gemeinderat vorgeschlagen eine Förderung von € 400,-- zu vergeben, sofern vorher Rechnungen in dieser Höhe vorgelegt werden können.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingen wird eine Förderung in der Höhe von € 400,-- einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

7.6 Pfarrkirche Unternalb

Ortsvorsteher Johann Kurzreiter hat im Namen der Pfarre Unternalb um Überweisung des 3. Teilbetrages für die Kirchenrenovierung ersucht. Seitens der Gemeinde soll ein Betrag von € 5.000,-- zur Verfügung gestellt werden.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingen wird diese Vorgehensweise einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

Danach meldet sich StR. Alfred Kliegl zu Wort und erinnert, an die vor Jahren getroffene Regelung, wonach Förderungen nur gegen Vorlage von Originalrechnungen ausbezahlt werden sollen. So wurde dies auch im Stadtrat neuerlich besprochen.

8.

Zusatzvereinbarung zu Lichtservice, Übereinkommen mit EVN:

Die EVN AG, 2344 Maria Enzersdorf, hat mit Schreiben vom 08.02.2008 eine Zusatzvereinbarung zum Lichtserviceübereinkommen mit der Stadtgemeinde vorgelegt. Es handelt sich um diverse Sanierungs- u. Erweiterungsmaßnahmen, welche zum Teil so genannte „außerplanmäßige Maßnahmen“ im Sinne des ursprünglichen Lichtserviceübereinkommens darstellen. Im Wesentlichen handelt es sich um Siedlungserweiterungen bei denen nun auch die Straßenbeleuchtung installiert werden soll. Ansonsten gibt es Verbesserungen im Bereich der Wallstraße oder beispielsweise der Bahnhofstraße. Insgesamt sind davon Mehrleistungen in der Höhe von € 42.634,07 exkl. MwSt. betroffen. Dieser Betrag soll in 5 gleichen Jahresraten beginnend mit 15.11.2008 bezahlt werden.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilingen wird die Zusatzvereinbarung der EVN einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

9.

Landwirtschaft: Verpachtungen:

Bürgermeister Karl Heiling erlăutert, dass sich der Ausschuss f. Landwirtschaft, Gŭterwege, Waschplătze, Bŭrgerspital am 11.02.2008 mit den eingegangenen Pachtansuchen auseinandergesetzt hat. Im Wesentlichen waren 2 Ackergrundstŭcke im Ausmaŭ von ca. 1,7 ha zur Verpachtung ausgeschrieben. Gleichzeitig waren aber auch Kleingrundstŭcke ausgeschrieben, fŭr die zuletzt keine Bewerber gefunden werden konnten. In der Kundmachung war festgehalten, dass jene Bewerber bevorzugt werden, die gleichzeitig mit der Verpachtung der groŭen Ackerflăchen auch die kleinere Grundstŭcksflăche mitpachten. Um die Verpachtung haben sich Frau Rita Poinstingl, Unternalb 86 und das Ehepaar Sylvia u. Johannes Kremser, Unternalb 118 beworben. Den Zuschlag fŭr die Verpachtung soll das Ehepaar Sylvia u. Johannes Kremser erhalten, weil dieses auch die kleineren Grundstŭcke mitpachtet und obendrein Grundstŭcksnachbar ist. Der Gemeinderat mŭge dieser Verpachtung seine Zustimmung erteilen.

Ŭber Antrag von Bŭrgermeister Karl Heiling wird die Verpachtung an das Ehepaar Sylvia u. Johannes Kremser einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

Kassenverwalter Josef Szensz verlăsst um 20.05 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Nicht űffentliche Sitzung

10.

Personalangelegenheiten:

Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

Der Bŭrgermeister:

Der Schriftfŭhrer: